

**Teileigentumserwerb/Anmietung von Räumen für
das Familien- und Beratungszentrum Friedenheim,
Ludlstraße, Stadtbezirk 20 – Hader
Soziale Infrastruktur für das Neubaugebiet**

Produkt 60.3.2.1 Familienangebote

1. Zustimmung zur Planung
2. Genehmigung des Raum- und Funktionsprogramms
3. Ermächtigung zum Betrieb der Einrichtung
4. Ermächtigung des Kommunalreferates zu
Verhandlungen für den Teileigentumserwerb,
bzw. zur Anmietung
5. Ausweitung des Mehrjahresinvestitionsprogramms
2014 - 2018

Stadtratsziele 2014

- S 06: Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft
- S 07: Aktive Begleitung der Veränderungen in Neubaugebieten
- S 11: Die Erziehungskompetenzen in belasteten Familien sind gestärkt
- S 12: Gefährdeten Kindern und Jugendlichen ist Schutz geboten
- S 14: Das Sozialreferat stärkt die Rechte der Kinder
- S 15: Förderung einer familienfreundlichen Stadtgesellschaft durch effektive regionale Vernetzung bestehender Netzwerke

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01946

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.03.2015
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2015.
Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt abschließend:
 - 1.1 Der Planung eines Familien- und Beratungszentrums im Neubaugebiet Friedenheim, Ludlstraße wird zugestimmt.

- 1.2** Das Raum- und Funktionsprogramm für das Familien- und Beratungszentrum wird genehmigt.
- 1.3** Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, zusammen mit dem Referat für Bildung und Sport, rechtzeitig vor der Inbetriebnahme des Familien- und Beratungszentrums ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchzuführen und die Auswahl dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Bei der Auswahl wird die Möglichkeit berücksichtigt, dass nur ein einzelner Träger alle Einrichtungen führt.
- 1.4** Das Kommunalreferat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Sozialreferat die Verhandlungen für den Teileigentumserwerb oder eine Anmietung zu führen. Ein Beschlussentwurf des Kommunalreferates über den Teileigentumserwerb oder erforderlichenfalls über die Anmietung wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt. In diesem Beschlussentwurf werden Angaben über die Kosten für den Erwerb bzw. über die zu erwartende Miethöhe enthalten sein.
- 2.** Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt vorberatend:
- 2.1** Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 - 2018 wird wie folgt ausgeweitet:

MIP neu:

Ludlstraße - Familien- und Beratungszentrum - Ersteinrichtungskosten

Investitionsliste 1, Unterabschnitt 0640, Maßnahmennummer 4105
(SOZ 4680.4105)

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2013	Programmjahr 2014 bis 2018						nachrichtlich	
			Summe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Finanz. 2020ff
Z (988)	160	0	160	0	0	0	160	0	0	0
Summe	160	0	160	0	0	0	160	0	0	0
St A.	160	0	160	0	0	0	160	0	0	

Das Kommunalreferat meldet die Mittel zeitgerecht zur Fertigstellung der Maßnahme zum Haushalt an und veranlasst eine Übertragung der Mittel für die Ersteinrichtung an das Sozialreferat und die Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogramms im Wege der Veranschlagungsberichtigung.

- 2.2** Den Betriebsmitteln für das Familien- und Beratungszentrum ab dem Jahr 2017 wird zugestimmt. Das Produktkostenbudget der Produkte 3.2.1 erhöht sich ab 2017 um maximal 395.650,- €. Der Betrag ist in voller Höhe zahlungswirksam.

2.2.1 Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, die für den Betrieb des Familien- und Beratungszentrums dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 265.675,- € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 budgeterhöhend anzumelden (Produktbudget 60.23.2.1; Produktleistung 1; FiPo 4706.700.000.4; IA 602 500137). Diese sind in vollem Umfang zahlungswirksam.

Für den Fall, dass ein stadteigener Anbieter die Trägerschaft des Familien- und Beratungszentrums übernimmt, sind die erforderlichen Personal- und Ersteinrichtungskosten aus zentralen Mitteln bereit zu stellen. Bei den Berechnungen ist zu berücksichtigen, dass der städtische Anbieter nicht über Eigenmittel verfügt.

2.2.2 Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2 Stellen (1,5 VZÄ) befristet für 3 Jahre ab Besetzung (frühestens ab 2017 mit Eröffnung des Beratungs- und Familienzentrums) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 128.775,- € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich des Stadtjugendamtes, Unterabschnitt 4650 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 44.020,- € (50 % des JMB A 13).

Das Sozialreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht.

Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2017 einmalig erforderlichen investiven zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von maximal 3.555,- € und die ab 2017 für 3 Jahre befristeten Mittel für Arbeitsplatzkosten i.H.v. jährlich 1.200,- € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4650.650.0000.0).

3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/11

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M**
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, PLAN-HAII-12
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, PLAN-HAII-43
An das Baureferat
An das Kommunalreferat
An das Kommunalreferat, KR-RV-V
An das Kommunalreferat, KR-IM-KS
An das Kommunalreferat, KR/GL-2
An den Behindertenbeirat
An den Behindertenbeauftragten
An den städt. Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen (S-I-AB)
An den Vorsitzenden, die Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprecher sowie die Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirksausschusses des 20. Stadtbezirkes (6-fach)
An das Sozialreferat, S-Z-SP/RSP
An das Sozialreferat, S-Z-F/H
An das Sozialreferat, S-Z-F/H-PV
An das Sozialreferat, S-Z-F/H-AV
An das Sozialreferat, S-Z-P/GM
An das Sozialreferat, S-II-LG
An das Sozialreferat, S-II-LG/F
An das Sozialreferat, S-II-KJF/A
An das Sozialreferat, S-II-KJF/PV
z.K.

Am

I.A.